



Mexiko besticht mit seinen überwältigenden Zeugnissen indigener Hochkulturen.

VON EKKEHART EICHLER

Wenn die Nacht kommt in Chichén Itzá, wird Geschichte lebendig. Ein mystisches Soundgewebe wabert dann über den Zeremonialplatz der berühmtesten aller Maya-Städte und versetzt den Besucher zunächst akustisch in eine ferne, längst vergangene Zeit. Plötzlich schlägt sich El Castillo, die von den Spaniern „Das Schloss“ getaufte große Pyramide, aus dem Dunkel und wechselt Licht wie Farben im Rhythmus pulsierender Trommeln. Laserstrahlen malen einen Reigen martialischer Figuren an den Himmel über Yucatán – Könige, Krieger, Priester, Athleten, Adler und Jaguare. Gefiederte Schlangen und gruselige Masken, rüsselnasige Götter und martialische Opferfiguren – ein fremdartiges Universum zieht jeden in seinen magischen Bann.

Willkommen in der Welt der Maya. Eine indigene Hochkultur, die mehr als 2000 Jahre im Fokus mittelamerikanischer Geschichte stand. Die das mathematische Konzept der Null erfand und einen Kalender berechnete, der fast auf die Sekunde so exakt war wie unser heutiger. Die Sonnen- und Mondfinsternisse präzise voraussagen konnte und in Kunst wie Architektur ein hohes Maß an Vollkommenheit erreichte. Ihre Blütezeit erlebten die Maya in der sogenannten Klassischen Periode, die zwischen 300 und 900 nach Christus ihren glanzvollen Höhepunkt erlebte.

Ihre Hinterlassenschaften gehören heute zu den größten kulturhistorischen Schätzen Mittelamerikas. Bei Namen wie Tikal in Guatemala, Copán in Honduras und Palenque, Uxmal oder eben Chichén Itzá in Mexiko kommen nicht nur Forscher ins Schwärmen – diese und andere geheimnisvolle Maya-Städte erzählen Geschichte fast so plastisch-naturalistisch wie Mel Gibson in seinem blutigen Historiendrama „Apocalypso“.

Von der Genialität der Maya zeugen Bauwerke wie Chichén Itzá's monumentale Pyramide, die dem Hauptgott Kukulcán geweiht war. Kein Grabmal wie die ägyptischen Pyramiden, sondern ein steinerner Sternenkalendar, der die indianische Kosmologie abbildet. Die neun Terrassen zum Beispiel entsprechen der Anzahl der Himmel in der Maya-Mythologie, die vier Seiten den Himmelsrichtungen. Jede Treppe hat akkurat 91 Stufen, mal vier macht 364. Plus eine zum Tempel, und das Jahr ist komplett.

Genauso wenig zufällig: Jedes Jahr zur Tag- und Nachtgleiche im März und September formen Licht und Schatten den gezackten Körper einer Riesenschlange, die vom Himmel auf die Erde kommt – ein hinreißender Effekt, der den Abstieg des Gottes Kukulcán als „Gefiederte Schlange“ symbolisiert. Und wenn man zwischen Pyramide und dem ebenso berühmten Tempel der Krieger an einem bestimmten Punkt in die Hände klatscht, klingt das Echo wie der Schrei eines Adlers. Noch Fragen?

Ein weiterer Maya-Klassiker in Mexiko: Palenque. Was dort im schwül-heißen Dschungel



Chichén Itzá ist eine der wichtigsten Ruinenstätten auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán.

FOTO: GETTY IMAGES/JOSEIGNACIO SOTO



Aufstieg zur Sonnenpyramide: Es ist gar nicht so leicht, auf eine Pyramide herauf- und auch heil wieder herunterzukommen.

FOTOS (3): EKKEHART EICHLER

unter Urwaldriesen einst entstand, dann in einem fast tausendjährigen Dornröschenschlaf komplett überwucherte wurde, kurz vor 1800 wiederentdeckt, seit 1940 systematisch erforscht und bis heute zu gerade einmal zehn Prozent wieder freigelegt wurde, strahlt eine Faszination aus, der sich kaum jemand entziehen kann.

Palenque – das ist nicht mehr und nicht weniger als das größte Zeremonialzentrum der Maya in ganz Mexiko. Die Anlage entstand ab 642 nach Chris-

tus unter Herrschaft des Priesterkönigs Pakal, der unfassbare 68 Jahre lang regierte und 683 starb. Sein Grab mit Sarkophag und prächtigen Beigaben wurde 1952 im Tempel der Inschriften entdeckt, einer Stufenpyramide mit 620 Hieroglyphen, die sich auf acht Plattformen bis auf wahrlich imposante 21 Meter in die Höhe streckt.

Das zweite Wunderbauwerk ist Pakals Palast – eine prachtvolle Residenz mit Innenhöfen, Säulengängen, Passagen, Tunneln, Treppen, Terrassen und

überragt von einem vierstöckigen, quadratischen Turm – so etwas gibt es nirgendwo sonst in der Maya-Architektur. Aber nicht nur die Baumeister, auch die Künstler von Palenque hatten allerhand zu tun, denn die gesamte Metropole war ihrerzeit über und über mit Stuck verziert und in den lebhaftesten Farben bemalt – vor dem Hintergrund des dunkelgrünen Regenwaldes muss das ein noch aufregenderer Anblick gewesen sein als Palenques majestätische Ruinen für die



Der Palast von Palenque entstand im 7. Jahrhundert nach Christus und ist einzigartig in der gesamten Maya-Architektur.

Besucher, die heute das alte Zeremonialzentrum aufsuchen.

Doch nicht nur in den heißen Busch-Dschungeln von Yucatán und Chiapas, auch in anderen Teilen Mexikos gab es indigene Hochkulturen, die überaus imposante Spuren hinterließen. Die Olmeken etwa, vor deren 30 Tonnen schweren, aus Basalt gemeißelten Kolossalköpfen wir uns staunend verneigen – gewissermaßen die „Initialekultur“ für alle nachfolgenden Zivilisationen. Nicht min-

der großartig – das Reich von Teotihuacan mit gigantischer Sonnen- und Mondpyramide. In Mitla fasziniert die Totenstadt der Mixteken mit irren geometrischen Ornamenten, auf dem Monte Alban die reiche Kultur der Zapoteken, deren berühmtester Sohn Benito Juárez Mitte des 19. Jahrhunderts als bisher einziger indigene Präsident wurde und als mexikanischer Abraham Lincoln höchste Wertschätzung genießt.

Und damit ist noch lange nicht Schluss. Da gibt es die stolzen Tarasken, denen es zweimal gelang, die Azteken zu schlagen. Die Totonaken, das „Volk der lächelnden Gesichter“, das die Nischenpyramide von El Tajín schuf. Die Chichimeken, aus denen später die als erstklassige Handwerker und Krieger geltenden Tolteken hervorgingen. Und nicht zuletzt die Azteken selbst, mit ihrem berühmten letzten König Moctezuma II., dessen gewaltiges Reich 1521 von einer Handvoll Söldner unter Hernán Cortez dem Erdboden gleichgemacht wurde.

Auf den Trümmern der glanzvollen Azteken-Hauptstadt Tenochtitlan erbauten die Spanier dann Mexiko-Stadt. Und im dortigen Anthropologischen Nationalmuseum begeistert eine präkolumbianische Sammlung, die zu allen Genannten viel zu erzählen und noch mehr zu zeigen hat.



Dieser Totenkopf ist nur eines von Tausenden prachtvollen Exponate im Nationalmuseum Mexikos.

## INFO

### Mexiko

**Anreise** Zum Beispiel mit Lufthansa nach Mexiko-City (ab 550 Euro) und weiter mit Aeromexico nach Oaxaca oder Tuxtla Gutierrez (Chiapas)

**Beste Reisezeit** In Mexiko sind vor allem die trockeneren Monate von Oktober bis Mai beliebt für den Urlaub

**Währung** Landeswährung ist der Peso (MXN), für einen Euro erhält man aktuell 22,5 MXN. Geld kann in Banken und Hotels getauscht oder mit Kreditkarte an Bankautomaten abgeboben werden

**Sprache** Landessprache ist Spanisch. In Hotels, Restau-

rants und touristischen Einrichtungen wird in der Regel aber auch Englisch gesprochen

**Gesundheit** Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben, dennoch ist es sinnvoll, gegen Tetanus, Diphtherie sowie Hepatitis A und B geimpft zu sein. Für Reisen in der Regenzeit sowie in den tropischen Regenwald ist auch eine Typhus- und Malariaprophylaxe ratsam. Eine umfassende Reiseapotheke gehört auf jeden Fall ins Gepäck.

**Mehr Informationen** [www.visitmexico.com/de](http://www.visitmexico.com/de) [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

## RP-GEWINNSPIEL

### Südtirol von der schönsten Seite



Saftige grüne Wiesen und plätschernde Gebirgsbäche im Sommer, traumhaft verschneite Landschaften und nahe gelegene Skipisten mit höchster Schneesicherheit im Winter – Jaufental Ratschings ist der absolut richtige Ort um die Seele baumeln zu lassen. Auf 1100 Höhenmetern liegt das Hotel Almina – das reizende Fuggerstädtchen Sterzing sowie Brixen genauso in greifbarer Nähe wie die Stubai- und die Sarntaler Alpen. Die Kinder haben mit dem Aquapark einen eigenen abgetrennten Bereich und auf Eltern und Paare wartet ein 2000 Quadratmeter großer Spabereich. Das Küchenteam überrascht mit südtiroler und italienischen Spezialitäten.



Mehr Informationen: [www.almina.it](http://www.almina.it)

Frage beantworten und mit etwas Glück sieben Übernachtungen inklusive 3/4-Verwöhnspension für zwei Personen gewinnen:

**Wie groß ist der Wellnessbereich im Hotel Almina?**

Antwort nennen unter 0 137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „preise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS!)

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter [rp-online.de/teilnahmebedingungen](http://rp-online.de/teilnahmebedingungen)

**Teilnahmeschluss: 27.08.2019, 24 Uhr!**

## Work and Travel: Australien beliebt

(tmn) Australien, Neuseeland und Kanada – diese drei Länder sind für einen Work-and-Travel-Aufenthalt besonders beliebt. Bei einer Umfrage von Auslandsjob.de landete Australien mit 59,4 Prozent auf dem ersten Platz, dicht gefolgt von Neuseeland mit 56,5 Prozent. Kanada landete mit 41,2 Prozent auf Platz drei.

Die USA ziehen weit weniger junge Jobber an: Nur 17,8 Prozent nannten die Vereinigten Staaten als Ziel. Ein Grund: Hier ist klassisches Work and Travel wegen der Visaregelungen kaum möglich. Immerhin 10,8 Prozent der Befragten interessieren sich für einen Aufenthalt in Argentinien, 10,2 Prozent für eine Reise nach Chile. Bei der Online-Umfrage beantworteten 3021 Teilnehmer von August bis Anfang Oktober 2018 insgesamt 39 Fragen.

Rechte bei Flugverspätung

(tmn) Im Jahr 2018 wurden in Deutschland rund 29 000 Flüge gestrichen, fast 9000 Flüge hatten mindestens drei Stunden Verspätung...

Das gilt grundsätzlich für alle Flüge, die von einem Flughafen der Europäischen Union aus starten oder bei denen die Airline den Hauptsitz in der EU hat...

Zahlen muss die Airline aber nur, wenn sie das Ereignis, das zur Verspätung geführt hat, weder beeinflussen noch vermeiden konnte...

Bei technischen Problemen durch Vogelschlag oder Systemausfällen am Terminal hingegen gehen Passagiere leer aus...

DÄNEMARK

Maritimes Erbe an der Dänischen Riviera

Einst lebte Helsingör vom Öresundzoll und vom Schiffbau. Heute ziehen ein Schloss, maritime Museen und feinsandige Strände Touristen an.

VON DAGMAR KRAPPE

„Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage?“ William Shakespeare wählte Schloss Kronborg in Helsingör als den Ort, an dem er den dänischen Prinzen Hamlet diesen berühmt gewordenen Satz aussprechen ließ...

„Die meisten Besucher denken bei Kronborg nur an das Theaterstück, das Shakespeare um 1600 schrieb“, sagt Schlossführerin Louise Hansen...

zur Blüte verhalf. Im Gegenzug sorgten die dänischen Könige für eine sichere Reise mit Küsten- und Seezeichen und Schutz vor Seeräubern.



Schloss Kronborg ist aus Shakespeares Stück „Hamlet“ bekannt.

FOTO: GETTY IMAGES/LOVELYPEACE

Im Umland reihen sich ehemalige Fischerdörfer mit langen, feinsandigen Stränden aneinander...

Im Umland reihen sich ehemalige Fischerdörfer mit langen, feinsandigen Stränden aneinander. Die „Dänische Riviera“ erstreckt sich vom Öresund im Osten 230 Kilometer über Helsingör, Gilleleje, Tisvildeleje, Hundested bis in die Sæderøgt Bucht im Westen.

Arbeitsutensilien und Modelle von Schiffen, die in Helsingör gefertigt wurden, zeigen die tiefe Verwurzelung mit einer Epoche, in der der Schiffbau das Leben der meisten Familien bestimmte.

Die Reise durch Jahrhunderte dänische Seefahrt beginnt am roten Leuchtturm. Statt trockener, erklärender Worte dominieren Bilder und Töne...

Die Reise durch Jahrhunderte dänische Seefahrt beginnt am roten Leuchtturm. Statt trockener, erklärender Worte dominieren Bilder und Töne. Vitrinen, die an Bullaugen erinnern, sind mit Gegenständen befüllt...

An Simulatoren wird man zum Händler des 17. Jahrhunderts und segelt mit einem Auftragsbuch von Hafen zu Hafen, um Tee, Kaffee, Porzellan, Teppiche, aber auch Sklaven einzukaufen...

Die Reise durch Jahrhunderte dänische Seefahrt beginnt am roten Leuchtturm. Statt trockener, erklärender Worte dominieren Bilder und Töne...

INFO Helsingör Anreise Helsingör liegt 50 Kilometer nördlich von Kopenhagen. Vom Kopenhagener Hauptbahnhof gelangt man in 45 Minuten per Zug nach Helsingör...

der schweren Arbeit zurzeit der Stückgut-Ära vermitteln. Im Rotlichtmilieu kann man sich „tätowieren“ lassen. Videos leiten über zur nächsten Erfahrung: Wie fühlt es sich an, wenn ein Handelsschiff endlich den schützenden Hafen verlassen hat...

An Simulatoren wird man zum Händler des 17. Jahrhunderts und segelt mit einem Auftragsbuch von Hafen zu Hafen, um Tee, Kaffee, Porzellan, Teppiche, aber auch Sklaven einzukaufen...

Die Reise wurde von Visit Denmark unterstützt.

Reise & Welt Verlag Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Gastlichkeit im Schmallenberger Sauerland. Landhotel Gasthof Hubertus, Land- und Kurhotel TOMMES, Spielen macht stark! (terre des hommes), NORDSEE, AHR, TEUTOBURGER WALD, EIFEL, HOLLAND, POLEN, ITALIEN, VERSCHIEDENE REISEZIELE AUSLAND, HERBSTGEBLÜSTER IN BAD SALZUFLEN, OBERBERGISCHES LAND, MOSEL, HERBSTTAGE A.D. MOSEL, SCHWARZWALD, WOHLFÜHLWOCHEN.

SKAN-CLUB GOLDENE OSTSEEKÜSTE. Morada, RESORT KÜHLUNGSBORN. 8-Tage-Seniorenreise. Direkt am Kühlungsborner Ostseestrand verwehnt das MORADA Resort Kühlungsborn seine Gäste...

Sie werden gerade angesehen. Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig. RIVA DEL GARDA - SONNIGER GARDASEE. Genießen Sie mediterrane Urlaubsstimmung im malerischen Städtchen Riva del Garda...

SCHÜTZT DIE ARKTIS! GREENPEACE. 7 UHP (4-Gang-Menü), Schwimmbad und Sauna. Kosmetik (Aufpreis) Hotel Berghof € 07442/849930

SCHALTEN SIE GEZIELT IHRE ANZEIGE IN UNSEREM REISEMARKT „REISE & WELT“. Wir informieren Sie gerne über Termine, Platzierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

## NIEDERLANDE

# Windmühle, wilde Tiere und Wasserspaß

Familien besuchen Nordbrabant, um im Freizeitpark Efteling ihren Spaß zu haben. Dabei gibt es hier noch viel mehr zu entdecken.

VON LARA HUNT

Jeder Ort hat seine eigene Geschichte. Aber an längst nicht jedem Ort wird sie so liebevoll bewahrt wie in Heusden, einem kleinen Festungsstädtchen mit etwas mehr als 1000 Einwohnern in der niederländischen Provinz Nordbrabant. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde hier alles wieder in den Ursprungszustand versetzt, Gebäude nach alten Plänen wiederaufgebaut oder liebevoll restauriert. Der Besucher kann entlang der Festungsmauern wandern, durch kleine mit Blumen geschmückte Gassen spazieren und die Backsteingebäude bewundern. Und wer die Sorge hat, den Überblick zu verlieren, kann sich die Stadt in der Stadthalle Heusden im Miniaturformat ansehen.

Etwas ganz besonderes gibt es am Ufer der Maas zu sehen. Hier steht eine alte Windmühle aus dem 13. Jahrhundert. Sie gehört zu den ältesten Holzwindmühlen der Welt. Ihr Bewahrer ist Hubert Penn. Der ehemalige Kardiologe lebt schon lange in Heusden und jedes Mal, wenn er aus seinem Fenster die Mühle sah, ärgerte er sich. „Sie war nie in Betrieb, es war so schade“, sagt er. Penn machte sich schlau, fragte bei Behörden an und ließ sich mehrere hundert Stunden neben dem Job fortbilden. Mit Erfolg: Heute drehen sich die Mühlenflügel und Besucher können ins Innere sehen und sich von Penn erklären lassen, wie es zugehen kann, dass die Mühle nicht mit dem Boden verschraubt ist, sondern seit über 800 Jahren einfach nur auf Holzblöcken steht.

Sehenswert ist Heusden für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Trotzdem ist das Städtchen noch eine Art Geheimtipp. Denn die Region Brabant ist bei Familien vor allem durch eine Attraktion bekannt: Efteling. Der Freizeitpark, der regelmäßig neue Attraktionen bietet und seine hauseigene Show hat – in diesem Jahr heißt sie „Caro“ und handelt vom Kreis des Lebens –, zieht Besucher in Strömen an. Bereits 1952 wurde hier der Märchenwald eröffnet, der auch heute noch die Herzen kleiner Besucher höher schlagen lässt. Für die größte-



Die alte Windmühle in Heusden am Ufer der Maas kann besichtigt werden.

FOTOS (2): MARC ROSENFIELD

ren Gäste stehen Achterbahnen und Wasseroaster bereit. Und wer gar kein Fan von schnellen Fahrten ist, kann das verkitscht-verrückte Design auf sich wirken lassen, das auf Märchenparkmitgründer Anton Pieck zurückgeht. Pieck gilt bei den Niederländern als genial-verschoben. Beim Bau von Efteling soll er die Mitarbeiter angewiesen haben, mit der linken Hand zu arbeiten, sollten sie Rechtshänder sein – und umgekehrt. Damit nicht alles so perfekt aussieht, ein Stein auch mal nicht so gerade sitzt.

Wer mag, kann hier im Hotel oder im Häuschen im Freizeitpark übernachten. Familien geeignet sind die Unterkünfte mit den vielen Betten allemal. Und gerade für Familien lohnt es sich, sich mehr als nur den einen Freizeitpark-Tag zu nehmen, um die Region zu erkunden.

20 Minuten mit dem Auto von bunten Maskottchen, wilden Abenteuerfahrten und Feenwesen entfernt liegt 's-Hertogenbosch, von den Einheimi-



Die Märchenwesen Pardoes und Paardijn im Freizeitpark Efteling zaubern kleinen Gästen ein Lächeln ins Gesicht. FOTO: VISIT BRABANT

schen einfach nur Den Bosch genannt. Hier boomt das urbane Leben, es gibt viele Geschäfte zum Einkaufen, vor den Cafés und Restaurants drängen sich bei gutem Wetter die

Menschen. Im Museum, aber auch anderswo, gibt es Spuren des berühmtesten Bürgers der Stadt, Hieronymus Bosch, zu entdecken. Zum Beispiel am Markt, wo das Haus steht, in



Die Unterkünfte im Safaripark Beekse Bergen sind gut für Familien geeignet.

dem der Künstler wirkte. Auf der guten Seite, der Nordseite – dank reicher Ehefrau.

Wer keine Lust auf eine herkömmliche Stadtführung hat, kann Den Bosch auch mit dem

Boot erkunden. Verschiedene Touren entlang der Dieze, einem Nebenfluss der Maas, oder der Binnendieze, dem Kanalsystem innerhalb der Stadt, werden angeboten. Bei einer

## INFO

## Brabant

**Region** Nordbrabant ist eine Provinz im Süden der Niederlande, die Hauptstadt ist 's-Hertogenbosch. Von Düsseldorf aus erreicht man sie in unter zwei Stunden. [www.visitbrabant.com](http://www.visitbrabant.com)

**Unterkunft** Für größere Familien bieten sich die Unterkünfte in Efteling oder im Safaripark Beekse Bergen an. Infos: [www.efteling.com](http://www.efteling.com), [www.beeksebergen.nl](http://www.beeksebergen.nl)

**Heusden** Die alte Windmühle kann im Rahmen einer 1,5-stündigen Führung besucht werden. Zusätzlich hat sie von April bis Oktober immer samstags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

**'s-Hertogenbosch** Bootstouren werden vom 1. April bis 31. Oktober angeboten. Gebucht werden kann telefonisch oder online. Infos: [www.bezoekdenbosch.nl](http://www.bezoekdenbosch.nl)

geht es sogar unter der Stadt hindurch. Wer Kinder dabei hat, sollte den Snoeperij tumtum an der Ridderstraat besuchen. In dem alten Süßwarenladen gibt es traditionell hergestelltes Zuckerzeug, das man in Deutschland so nicht finden würde.

Für Kinder bietet sich auch ein Ausflug in den Safaripark Beekse Bergen an. Der 130 Hektar umfassende Park, in dem 172 verschiedene Spezies leben, bietet genug Attraktionen für einen oder sogar zwei Tage. Dabei entscheidet der Besucher selbst, ob er den Park zu Fuß, mit dem eigenen Auto oder bei einer geführten Safari im Bus entdecken will. Auch hier sind kürzlich neue Ferienhäuser mit viel Platz auch für größere Besuchergruppen entstanden. Wer in ihnen übernachtet, kann von der Terrasse aus Giraffen, Zebras und mehr beobachten.

Die Redaktion wurde von Visit Brabant zu der Reise eingeladen.

## Flugreisen nach Usedom

ANZEIGE

# Herbstwandern im Hochwald von Usedom

Hunderte Kilometer Wander-, Rad- und Reitwege durchkreuzen Deutschlands zweitgrößte Insel.

Wanderungen durch die herrlichen Wälder der Insel Usedom stehen hoch im Kurs. Schon Reiseführer vor 100 Jahren heben die besondere Mischung der Wald- und Meeresluft hervor. Was sich aber zwischen damals und heute gravierend in den Wäldern verändert hat, bezeichnen Experten als „Besucherdruck“. Zum Vergleich: Ende des 19. Jahrhunderts hatte man auf Usedom gerade 10.000 Übernachtungsgäste im Jahr, heute wird die Millionengrenze locker überschritten. Dass der Schutz des Waldes dabei nicht nur zu kurz kommt, sondern ständig verbessert wird, darum kümmern sich auf Usedom, so wie in ganz Deutschland, die Forstämter.

Nachdem die Insel seit 1648 zu Schweden gehörte und von



Der Küstenwald auf Usedom wurde als „Waldgebiet des Jahres 2016“ prämiert.

den skandinavischen Besitzern massiv abgeholzt wurde, ging sie 1720 an Preußen, das schon 1721 ein Forstamt gründete und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder unter staatliche Kontrolle stellte. Die Wunden sind verheilt, heu-

te gibt es über 10.000 Hektar Wald auf der Insel Usedom, was einem Viertel ihrer Größe entspricht. Auf den sandigen Böden im Inselnorden wachsen vor allem Kiefern. Im Südosten dominieren Buchen die großen Waldgebiete. Beim See-



Das Promadenhotel Admiral liegt direkt am Strand. Eine Herbstwoche/HP mit Flug und Hoteltransfer gibt es ab 899 Euro (p.P.).

bad Bansin gedeihen einzelne Bestände von Douglasien, Sitka-Fichten und Hickory, die um 1890 als Versuchspflanzungen gesetzt wurden.

Dass die sehr langsam wachsenden Hickory mit ihrer schuppigen Borke und den gefiederten Blättern überhaupt noch bestaunt werden können, soll einem Trick beherrzter Förster zu verdanken sein. Denn in den 1970er Jahren

habe die DDR-Politgröße Harry Tisch einen kapitalen Bock bei Neuendorf auf der Insel geschossen. Um sich beliebt zu machen, soll ein Wolgaster Parteigenosse ein besonderes Trophäenbrett in Auftrag gegeben haben, das aus jenem Bansiner Hickory gefertigt wurde. Das seltene Holz fand Gefallen und bewirkte eine solche Aufmerksamkeit, dass der Bestand eingeschlagen werden

sollte. Allerdings war da nach Aktenlage auf Usedom gar kein Hickory mehr zu finden. Denn aus den Hickory waren kurzerhand Buchen geworden und die Sache war im doppelten Sinne vom Tisch.

Auch beim Seebad Bansin und nur etwa eine Wanderstunde von den Dünen durch den Wald, der sich auf einem herrlichen Hochuferweg an der Steilküste entlang zieht. Abseits der Küste verschmelzen der kleine Moorsee und der bunte Herbstwald zu einer wahren Oase fernab der Touristenströme.

## Reisen nach Usedom

**Anreise** Noch bis 26. Oktober ist die Insel in nur etwas mehr als einer Stunde Flugzeit von Düsseldorf zu erreichen. Der moderne Insel-Airport Heringsdorf ist ein wichtiger Baustein den Straßenverkehr auf Usedom zu entlasten. Inzwischen ist das Busfahren in den Seebädern Bansin-Heringsdorf-Ahlbeck im Kurbeitrag enthalten.

**Angebote** Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen sind bei Usedom Reisen als günstiges Komplettpaket gleich mit Flug-Ticket und Transfer buchbar. Informationen gibt es online unter [www.usedom-reisen.de](http://www.usedom-reisen.de) oder im Urlaubskatalog, der telefonisch unter 038378 66300 angefordert werden kann.